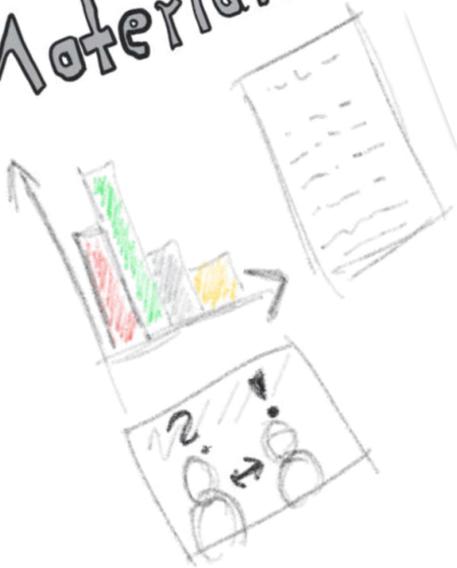


Die Erörterung - Aufbau + Wirkung

Materialien



Vor-
bereitung

- 1. Fragen an das Thema stellen
- 2. Materialien auswerten
- 3. Mindmap erstellen
- 4. Argumente gliedern

Einleitung

- Was? Definition des Themas
- Warum? Relevanz des Themas

Eigenes
Wissen



Haupt-
teil

- Dialektische Betrachtung der Pro- und Kontraseite
- Nutzen von aussagekräftigen Argumenten
- Anordnung der Argumente steigert die Absicht

Schluss

- Begründung der eigenen Meinung anhand der stärksten Pro- und Kontraargumente



Vor-
bereitung

Einleitung

Haupt-
teil

Schluss

Aufgabenstellung:

Erörtern Sie Vor- und Nachteile der Überlegung, das Bargeld in Deutschland abzuschaffen.

Vorbereitungsphase: Anfertigen einer Stoffsammlung

1. Schritt: Stellen Sie relevante Fragen

Betroffene

Private Haushalte (Konsumenten)

Unternehmen

Banken

Staat

Relevanz des Themas

Digitalisierung in allen Bereichen der Gesellschaft

Aktuelle Entwicklungen des Zahlungsverkehrs (Schweden, Bitcoins)

Coronavirus



Folgen

Bequemer und Übersichtlicher

Hygienischer

Jeder Bezahlvorgang hinterlässt einen digitalen Fingerabdruck

Umstellung auf bargeldlose Zahlung erzeugt anfänglichen Aufwand für die Wirtschaft (Umstellungskosten)

Konflikte

Abhängigkeit von Banken

Kleine Unternehmen könnten vom Markt verdrängt werden

Ältere Konsumenten könnten mit der Umstellung Probleme bekommen und ausgegrenzt werden



- Vor-beringung
- Einleitung
- Haupt-teil
- Schluss

Vorbereitungsphase: Anfertigen einer Stoffsammlung

2. Schritt: Auswertung der Materialien

M 1: Interview

Corona, die Deutschen und das Bargeld

Die Deutschen haben ein spezielles Verhältnis zum Bargeld. Doch Corona verändert auch das. Plötzlich ist kontaktloses Bezahlen in. Ein Interview mit dem Wirtschaftswissenschaftler Gunther Schnabl.

Stellt Bargeld bei der Übertragung des Coronavirus eine Gefahr dar?

Die Bundesbank hat klargestellt, dass von Bargeld **kein besonderes Infektionsrisiko** ausgeht. Die Banknoten verschmutzen beim täglichen Gebrauch kaum und werden regelmäßig ausgetauscht. Die 5- und 10-Euro-Noten, die oft zwischen den Menschen wechseln, haben sogar einen Schutzlack. Hauptübertragungsweg des Coronavirus sind Tröpfcheninfektionen durch Husten, Niesen und Sprechen, nicht aber Geldscheine oder Tischplatten. Damit ist das Infektionsrisiko für Kassenpersonal und andere Kunden durch Bargeld gering.

(...)

Was würde eine Bargeld-Abschaffung für den Alltag der Menschen bedeuten?

Einerseits könnte die Abschaffung des Bargelds das **Leben vereinfachen**. Der Weg zum Geldautomaten und das Herumtragen von Noten und Münzen in dicken Geldbörsen würde entfallen. Andererseits könnte der Staat direkt **durch negative Zinsen** auf die Ersparnisse der Bürger zugreifen, z.B. um die immensen Kosten des Corona-Krisenmanagements zu finanzieren.

(...)

Wird der Verbraucher ohne Bargeld noch "gläserner" als er es ohnehin schon ist?

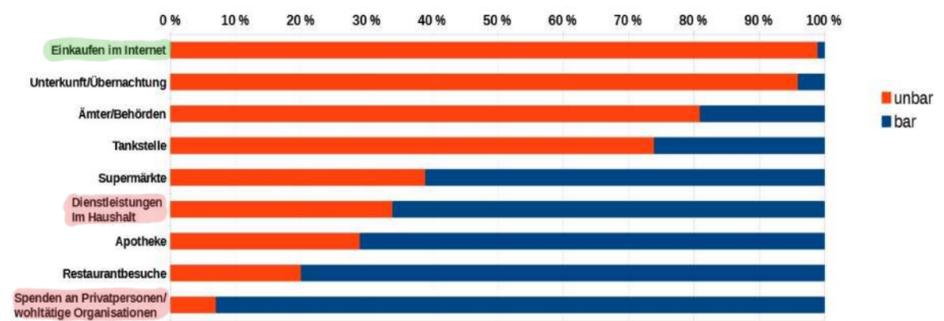
Ja! Bargeld ist ein Stück Freiheit, das wie andere wirtschaftliche Freiheiten mehr denn je gefährdet ist. **Der Staat wird noch besser über die Zahlungen und Vermögen der Bürger informiert sein.** Das wird die Besteuerung der Vermögen und deren Erträge weiter erleichtern.

(...)

Quelle: <https://www.dw.com/de/corona-die-deutschen-und-das-bargeld/a-53362602> M 2:

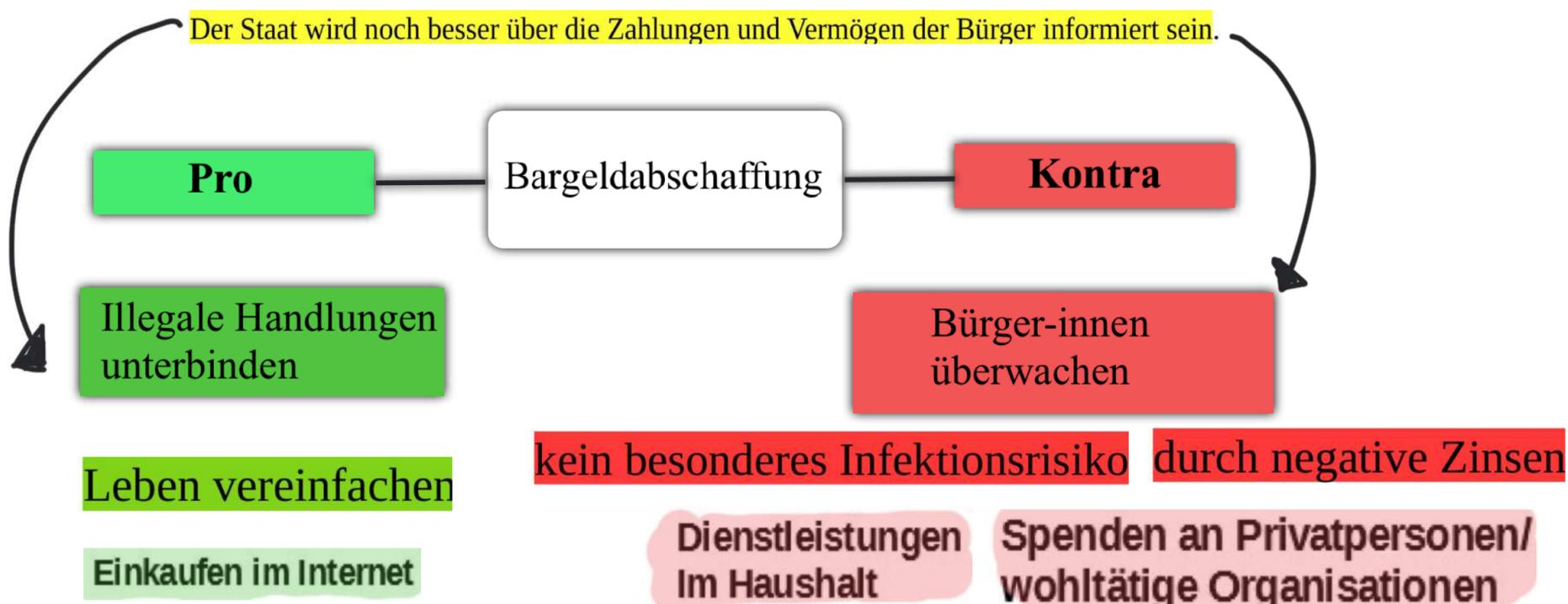
M2: Verhältnis zwischen Barzahlung und unbarer Zahlung in ausgewählten Bereichen

Verhältnis zwischen Barzahlung und unbarer Zahlung in ausgewählten Bereichen

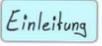


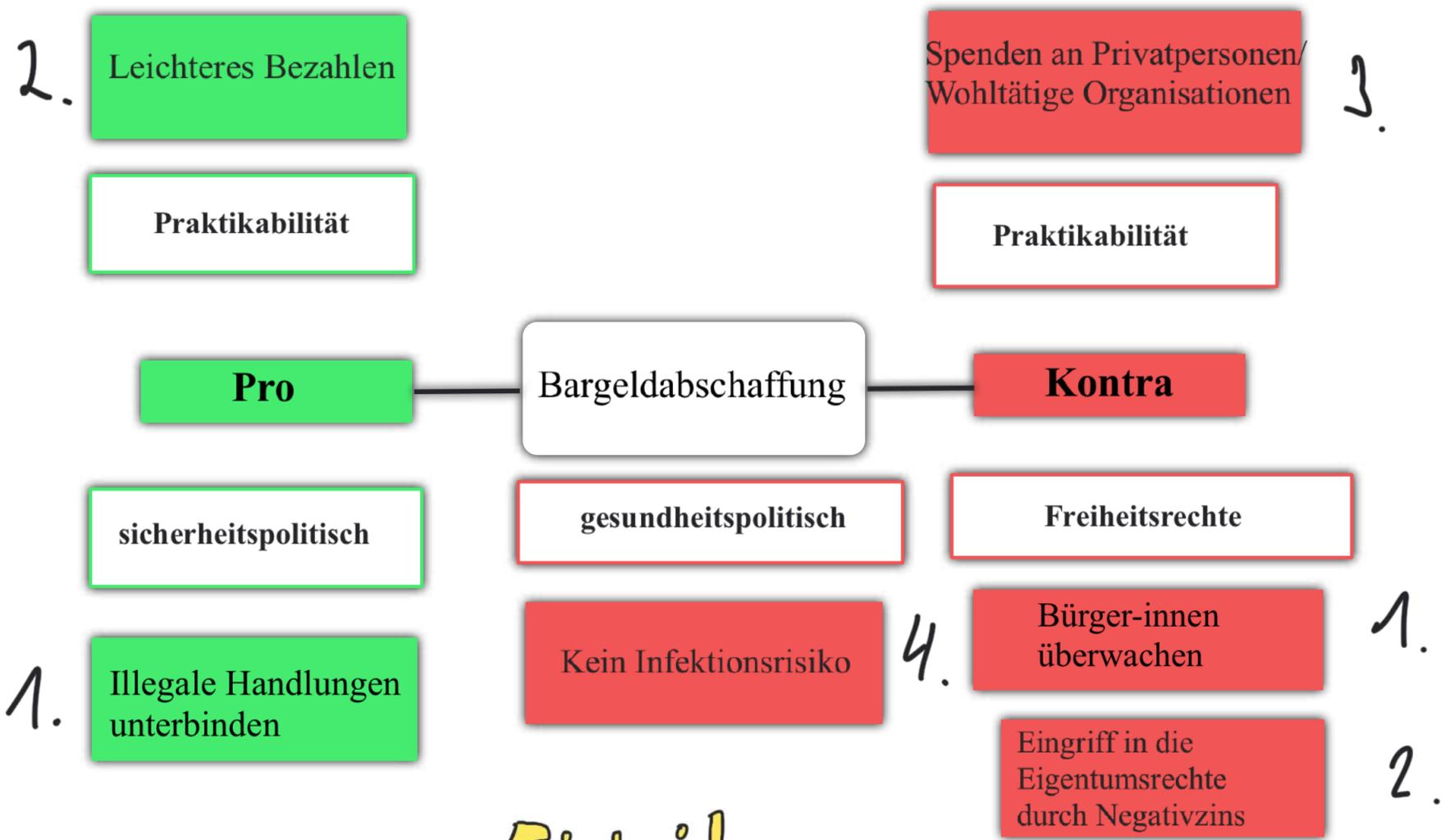
Quelle: Deutsche Bundesbank, 2017

3. Schritt: Auswertung der Materialien in Form einer Mindmap

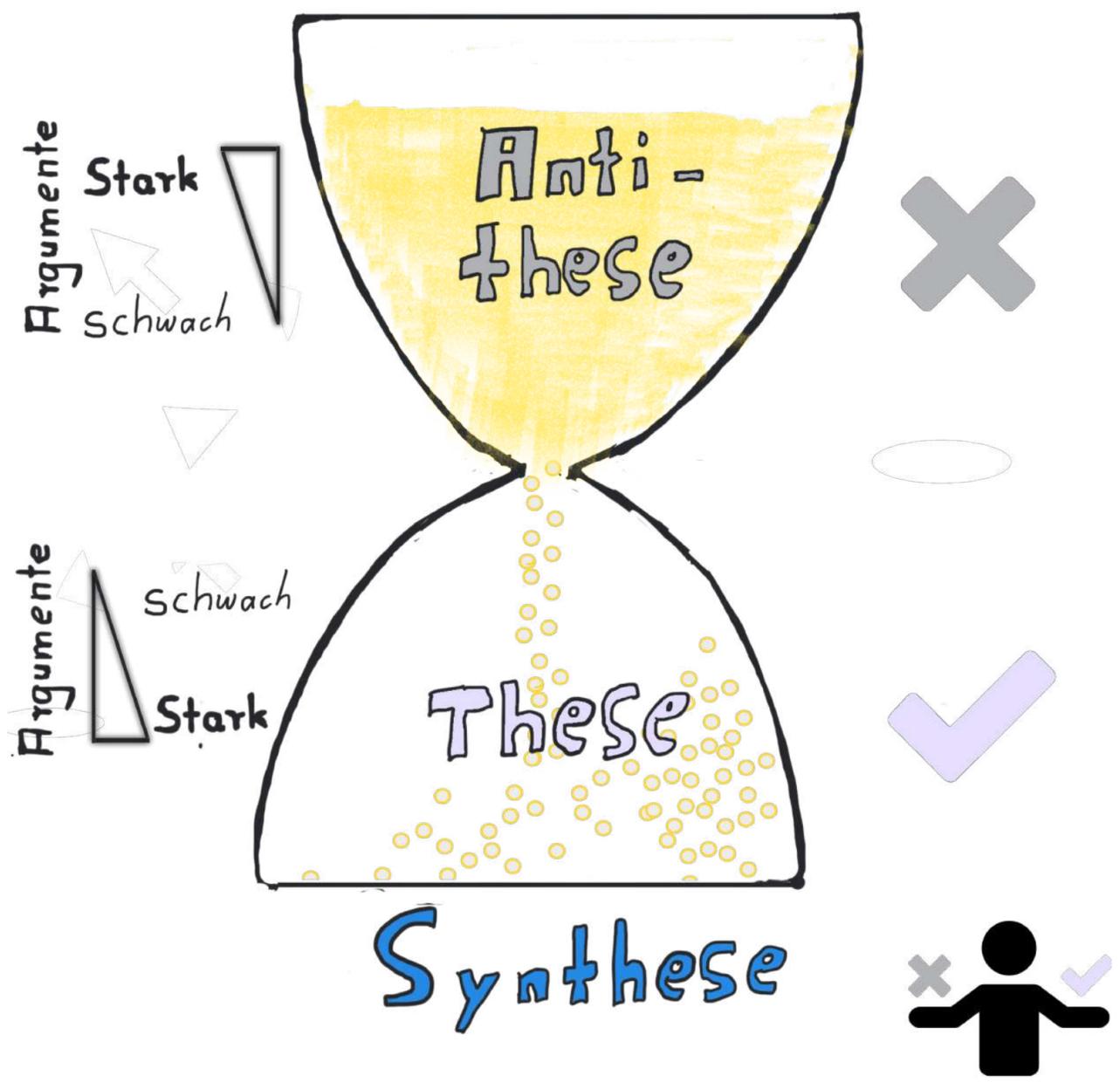


4. Schritt: Gliederung der Mindmap

-  Vorbereitung
-  Einleitung
-  Hauptteil
-  Schluss



Einleitung





- Vor-
bereitung
- Einleitung
- Haupt-
teil
- Schluss

2. Phase: Verfassen der Einleitung

1. Schritt: Einstieg wählen

Relevanz des Themas

Digitalisierung in allen Bereichen
der Gesellschaft

Aktuelle Entwicklungen des
Zahlungsverkehrs (Schweden, Bitcoins)

Coronavirus

Einleitung 1: Schweden ist Vorreiter im bargeldlosen Zahlungsverkehr, indem es auf dem Weg zu einer vollständigen Abschaffung des Bargelds ist. Bis 2030 soll im gesamten Land der Umstieg erfolgen. Vielerorts wird bereits jetzt kein Bargeld mehr angenommen. Rund 80% der Käufe werden ausschließlich elektronisch bezahlt. Selbst Kleinbeträge beim Bäcker oder für Zeitschriften werden mittels mobiler Kartenlesegeräte abgerechnet. Auch in Deutschland wird derzeit stark darüber nachgedacht, den Umstieg auf einen bargeldlosen Zahlungsverkehr zu wagen. Daher stellt sich die Frage: Sollte man das Bargeld auch in Deutschland abschaffen?

Einleitung 2: Vor der Erfindung der ersten Münze durch die Sumerer befand sich der Warenverkehr im Tauschhandel. Die Erfindung des Bargelds hat den Warenverkehr und das Wirtschaftswachstum maßgeblich positiv beeinflusst. Die Einführung von Geldscheinen, und im 20. Jahrhundert von Buchgeld, sind weitere Meilensteine dieser Entwicklung. Durch die zunehmende Digitalisierung des Waren- und Geldtransfers stellt sich daher die Frage, ob es nicht an der Zeit ist, das Bargeld als ein antiquiertes Mittel endgültig abzuschaffen.

2. Schritt: Themenfrage auslösen

- Vor-beringung
- Einleitung
- Haupt-teil
- Schluss



3. Phase: Argumentation

Aufbau eines Arguments

- Behauptung**
- Begründung**
- Beispiel**
- Folge**
- Rückführung**



Pro

sicherheitspolitisch

Illegale Handlungen unterbinden

Antithese

Behauptung

Begründung

Beispiele

Folge

Rückführung

Es gibt gute Argumente, die für eine Abschaffung des Bargelds sprechen.

So ist es aus sicherheitspolitischer Sicht sehr interessant, illegale Aktivitäten durch eine zukünftige Bargeldabschaffung seitens des Staates zu unterbinden,

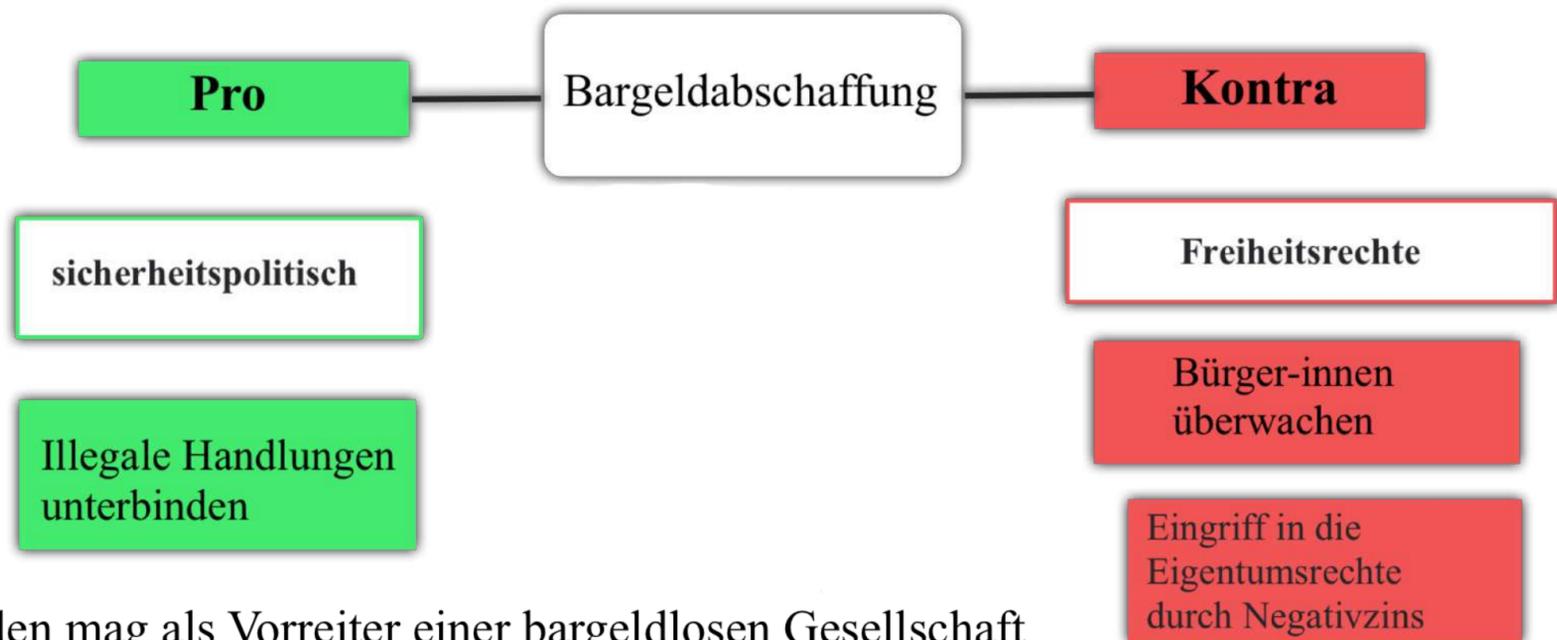
...weil Bargeldgeschäfte anonym und damit unerkant bleiben. Dagegen sind unbare Transaktionen nachvollziehbar und transparent.

Beispielsweise können so illegale Beschäftigungen zukünftig verhindert werden, die zulasten des Staates und der Gesellschaft Steuerausfälle in Milliardenhöhe erzeugen. Aber nicht nur die illegale Reinigungskraft im Haushalt oder die schwarz bezahlte Handwerkerrechnung gehören dazu. Auch der illegale Drogen-, Menschen- und Waffenhandel werden überwiegend über Bargeld abgewickelt.

Die Abschaffung des Bargelds würde einen erheblichen Beitrag im Kampf gegen die organisierte Kriminalität leisten und die Gesellschaft stärken. Zudem kommen weitere Steuereinnahmen durch die Eindämmung von Schwarzarbeit hinzu, die wiederum gewinnbringend der Gesellschaft zugute kommen würden.

Daher leistet die Bargeldabschaffung einen positiven Beitrag im Kampf gegen illegale Finanztransaktionen.

4. Phase: Schluss in Form einer Synthese👍



Schweden mag als Vorreiter einer bargeldlosen Gesellschaft gelten, in der zukünftig digital bezahlt wird.

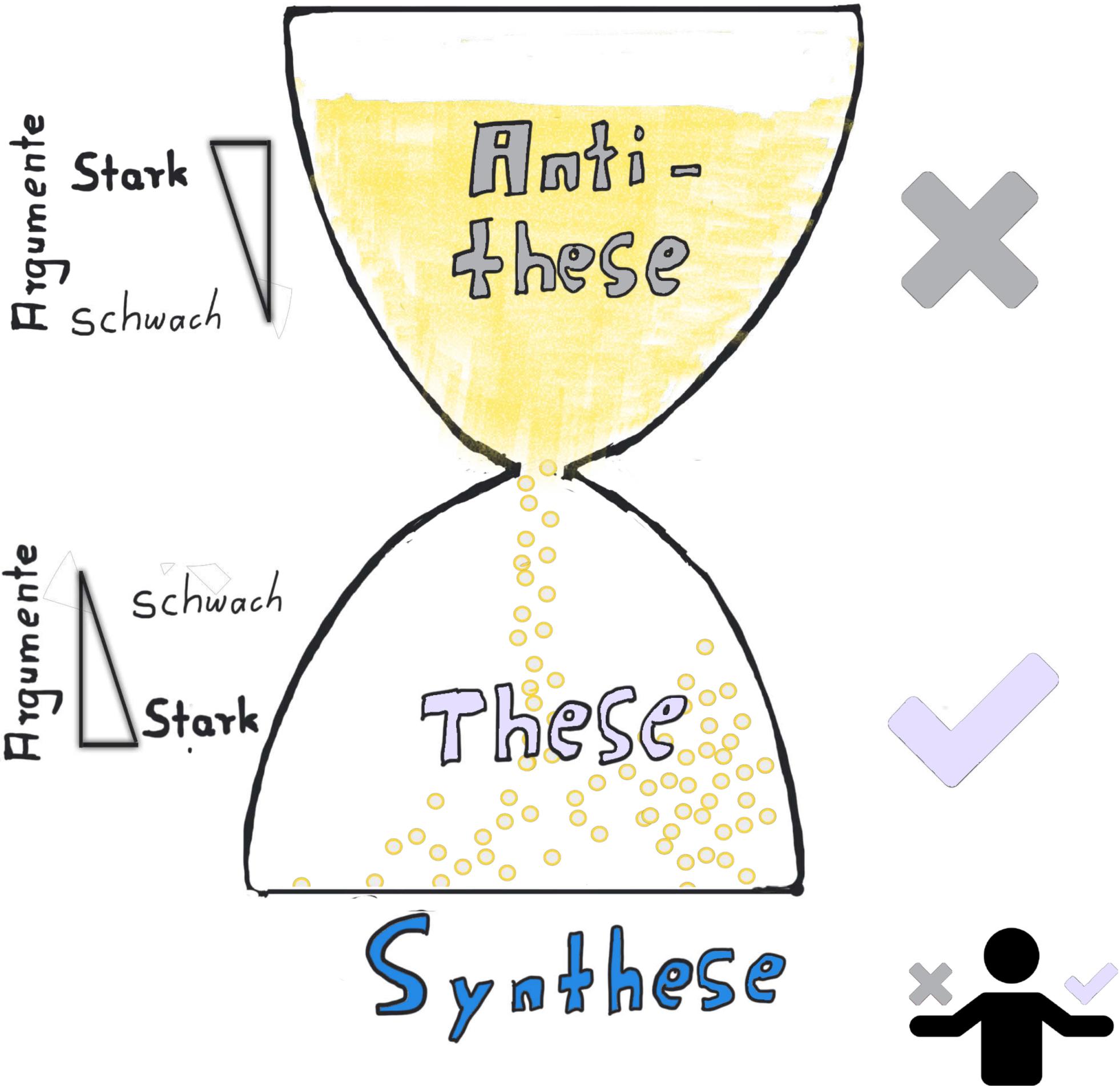
Überzeugend und im Sinne aller ist mit der bargeldlosen Bezahlung das Argument, illegale Handlungen, die im Zusammenhang mit der organisierten Kriminalität stehen, dank einer transparenten Nachverfolgung unterbinden zu können. Doch erscheint mir der Preis für dieses ehrenwerte Ziel unverhältnismäßig hoch, wenn dafür jeder Bürger und jede Bürgerin unter generalverdacht gestellt wird, indem digitale Fingerabdrücke Einblick in die Bewegungs- und Interessensprofile eines jeden geben können.

Gerade durch die von Edward Snowden aufgezeigten sicherheitsproblematischen Eingriffe von Seiten der Unternehmen und des Staates ist es beruhigend zu wissen, die Wahl zu haben. Zahle ich bar oder mit Karte? Dieses Privileg ist zugleich ein Garant für die Unabhängigkeit des einzelnen in einer demokratischen Gesellschaft.

Daher spreche ich mich dafür aus, zumindest vorerst das Bargeld als alternative Zahlungsform aufrecht zu halten.

Erst wenn sichergestellt ist, dass die Privatsphäre des einzelnen durch weitere Schutzmaßnahmen gewährleistet ist, kann erneut darüber debattiert werden, ob das Bargeld wirklich ausgedient hat. Im Moment hat es das aber noch nicht.

Einleitung



Created by Adrien Coquet
from Noun Project